

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und weiter zur Anstalt. Wandert man von der Anstalt aus zu den Bädern und Quellen, so geleitet ein Pfad von dem Kurhause nach abwärts durch eine neu angelegte Akazien-Allee zu der ein paar hundert Schritte entfernten Schulzens-Quelle mit der Temperatur von 8° R.

Von da führt der Weg über den kleinen Bach (Badbachel) zu einem hohen Wegzeiger, welcher nach drei verschiedenen Richtungen weist. Wir folgen jener rechts, mit der Bezeichnung: Weg zur Herzogs-Quelle.

Nachdem man etwa fünfzig Schritte zurückgelegt, zweigt sich ein Weg ab; der Steg über den größeren Bach führt zum Damen-Wellenbade, welches erst vor vier Jahren errichtet ward. Neben einem aus Stein erbauten Becken, das so geräumig ist, um das Schwimmen zu gestatten, steht eine Ankleidehütte mit zwei Kammern. Der ganze Bach kann in das Becken geleitet werden. Auch steht eine Regen-Douche zu Gebote.

Legt man einige Schritte auf dem letzterwähnten Wege zurück, so kann man in einem Halbkreise um den Schloßberg herum zur Kemmat kommen, nämlich zu jener scharf abschüssigen Schlucht, an deren Grunde das Wiener Vollbad liegt.

Beim Eintritte in den Wald und an dem Eingange in die Schlucht sieht man ein für Herren bestimmtes Wellenbad. Wenn man, von demselben einige Schritte zurückgehend, wieder den Hauptweg erreicht, so kömmt man zu einem Pfade, der etwas ansteigend zur Alexandrinen-Ruhe führt, einem der jetzt regierenden Herzogin zu Ehren benannten, freundlichen, stillen Ruheplätzchen, welches über der Herzogs-Quelle auf einem breiten Felsen im tiefen Schatten liegt.

In der Entfernung einiger Schritte von dem Wellenbade, und um ein Paar Klaster tiefer nach dem Bade herab, erblickt man die zwischen zwei Wasserfällen liegende Damen-Douche. Sie besitzt zwei Wasserstrahlen mit einer Fall-